

[16343.] Den Herren Verlegern zur geneigten Beachtung.

Inserate für den im Januar nächsten Jahres in meinem Verlage zum ersten Male erscheinenden

Bromberger Wohnungs-Anzeiger

finden in einer Auflage von 1200 Exemplaren zunächst hier und in der Umgegend die weiteste und nachhaltigste Verbreitung, um so mehr, als kein Blatt hier selbst in einer so großen Auflage existirt, obiges Buch aber Jahr aus Jahr ein in den Händen des Publicums bleibt, und nicht, wie die Tagesblätter, nach einmaligem Durchlesen bei Seite gelegt wird.

Wollen Sie daher diese Gelegenheit wahrnehmen, so bitte ich um gefällige directe Einsendung Ihrer Inserate.

Die gespaltene Petitzeile wird mit 1 S^h, die ganze Seite gr. 8. mit 3 S^h, und die halbe Seite mit 1 1/2 S^h berechnet.

Bromberg, 15. December 1854.

M. Aronsohn's Buchhandlung.

[16344.] Geneigter Beachtung empfohlen!

Durch die Störungen im Gürterverkehr auf der bayrisch-sächsischen Eisenbahn, wo in Folge unbegreiflicher Fahrlässigkeit der Verwaltungsbehörden mehrere Wochen lang dringende Sendungen in Hof lagern mußten, sind auch von uns einige Ballen, welche im Laufe des Novembers von hier abgingen, um 10—14 Tage zu spät in Leipzig angekommen, und haben dadurch Verzug in der Zufassung unserer Zeitschriften:

Erweiterungen,

Le Semeur,

The Family Magazine

und mehrerer Fortsetzungen veranlaßt. Leider steht im lieben Deutschland der Einzelne gegen derlei Beeinträchtigungen schutzlos da,

und wir geben von dieser bedauerlichen Verzögerung den verehrl. Sortimentshandlungen nur darum Nachricht, um sie zu veranlassen, die Schuld davon nicht uns beizumessen.

Stuttgart, 16. December 1854.

J. B. Müller's Verlags-Handlung, Verlag der Erweiterungen.

[16345.] Zu gefälliger Kenntnißnahme.

Nach Art. XIII. des Gesetzes vom 22. Februar 1844, unterliegen sämtliche Vorräthe deutschen und belgischen Nachdrucks französischer Schriften, welche nicht in der Frist vom 1. bis 28. Mai 1844 — Börsenblatt 1844, Nr. 24. — bei dem hiesigen Magistrat zur gefällig nachgelassenen Abstempelung gebracht worden sind, in Folge der durch das Decret der französischen Regierung vom 28. März 1852 bewirkten Erfüllung der in Art. XI. des sächsischen Gesetzes vorgeschriebenen Bedingung, der Beschlagnahme und Confiscation, und ist diese Vorschrift durch eine Verordnung der königlichen Kreisdirection vom 4. Juli 1844 — Seite 38 der Sammlung der betreffenden Gesetze — wiederholt eingeschärft worden. Dessenungeachtet hat sich der Verein zur Vertheidigung des literarischen und artistischen Eigenthums in Paris auf mein Anlangen geneigt finden lassen, mit allen gerichtlichen und polizeilichen Einschreitungen bis nach Jahresluß anzustehen und bis dahin den Weg gütlicher Verständigung offen zu lassen. Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung deselben in Nr. 156 des Börsenblattes erkläre ich mich daher gern bereit, von sämtlichen Besitzern französischer Nachdrucke die behüßigen Erklärungen entgegen zu nehmen und nach Befinden bei dem Ausschuss zu bevormunden, indem ich zugleich bemerke, daß derselbe nicht ermächtigt ist, auf später eingehende Anmeldungen Rücksicht zu nehmen, und die Entscheidung darüber den einzelnen benachtheiligten Verlegern zu überlassen haben würde.

Leipzig, den 16. December 1854.

Dr. Schellwitz,

in Generalvollmacht des obbenannten Vereins.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Auctions- und antiquarische Verzeichnisse, neue Verlagskataloge und Prospective. — Anzeigenblatt Nr. 16269 — 16345. — Leipziger Börse am 20. December 1854. — Wahlzettel.

Amonefia 16342.
Anonyme 16270, 16328, 16331, 16322.
Aronsohn 16343.
Aher & Co. 16272, 16274.
Berendsohn 16271.
Bohné 16321.
Brochhaus 16306, 16311.
Brönner in Fr. 16293.
Bück 16289, 16317.
Buz 16339.
Cazin 16333.
Credner & Kl. 16322.
Dießterweg 16269.
Dunker, Frz. 16291, 16326.
Engelmann, W. 16327.
Engels & L. 16283.

Frankh 16292, 16297.
Garrigue 16341.
Guttentag 16273.
Haessel 16312.
Hagerup 16313.
Hartung 16336.
Haffelberg 16282.
Haun & S. 16309.
Henry & G. 16310.
Herold in S. 16277.
Hoffmann in Stuttg. 16281.
Jasper & H. 16324.
Keil 16307.
Kling 16305.
Kogler 16314.
Köhler in L. 16315, 16319.
Köpling 16334.

Levy 16298.
Linde 16299.
Marcus in B. 16323.
Mayer, G. H., in L. 16294.
Müller in St. 16290, 16295, 16344.
Müller & Co. 16288.
Münster in Ven. 16308.
Nasse 16285.
Neubronner 16337.
Neufied 16279.
Neumann in W. 16275.
Nicolai 16278.
Nüßling 16320, 16340.
Nürnberg 16329.
Peuckert 16338.
Scheible 16302.

Leipziger Börse am 20. Decbr. 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 139 1/2 2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 101 1/2 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 S Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	100
Bremen pr. 100 S Ladr. à 5 S	k. S. 107 1/2 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 S Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	100
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56 3/4 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. — 2 Mt. —	149 1/2 148
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagedat. 2 Mt. — 3 Mt. —	6. 14 3/4 78 3/4
Paris pr. 300 Frca.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	— 78 3/4
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	— —
Augustd'or à 5 S à 1/2 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 S idem „ d°	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 S nach ger. Ausmünzungsfusse . . . „ d°	—	7%
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 11 1/2%
Holländ. Duc. à 3 S auf 100	3%	—
Kaiserl. d° d° „ d°	—	4
Bresl. d° d° à 65 1/2 As „ d°	—	—
Passir d° d° à 65 As „ d°	—	—
Conv.-Species u. Gulden . . . „ d°	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d°	1 1/2%	—
Wiener Banknoten	—	78 3/4
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d° d°	—	—
Staatspapiere, Actien, etc.		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats Papiere		
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 S	87	—
} kleinere	—	—
à 4 % von 1847 } von 500 S	99 3/4	—
} von 500 S	—	100%
à 4 % von 1852 } von 100 S	—	—
} von 500 u. 200 S	—	101 1/2%
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2 % } von 1000 und 500 S	86 1/2	—
} kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC, bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 S	79 1/2	—
d° d° Sächs.-Schles. EBC, à 4 % à 100 S	—	100%
Leipziger Stadt-Obligationen		
von 1000 und 500 S	—	95
à 3 % } kleinere	—	—
d° d° d° à 4 %	—	—
d° d° d° à 4 1/2 %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 S	90 1/2	—
} v. 100 u. 25 S	—	—
d° à 3 1/2 % } v. 500 S	94 1/2	—
} v. 100 u. 25 S	—	—
d° lausitzer d° à 3 %	—	—
d° d° d° à 3 1/2 %	—	94 1/2
d° d° d° à 4 %	—	100
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %	—	106
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % } von 1000 und 500 S	89	—
} kleinere	—	—
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oest. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	—
d° d° d° à 5 %	67	—
Wiener Bank-Actien pr. St.	—	—
Leipziger d° à 250 S pr. 100	179	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 S pr. 100	195	—
Löbau-Zittauer d° à 100 S pr. 100	33	—
Alberts- d° à 100 S pr. 100	—	—
Berlin-Anhalt d° à 200 S pr. 100	—	134
Magdeb.-Leipz. d° à 100 S pr. 100	310	—
Thüringische d° à 100 S pr. 100	—	99 1/2

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Kimmelman — Druck von P. G. Teubner — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: G. Kirchner

in Leipzig.

